

Auf die Senioren wartet beim Ausflug eine Überraschung

■ Rheda-Wiedenbrück. Zum schon traditionellen „großen Ausflug“ startet die DRK-Seniorenbegegnungsstätte Wiedenbrück am Mittwoch, 14. September. Die Fahrt führt zum Steinhuder Meer, lädt ein zu einer Schiffsfahrt und den Besuch eines Fischerdorfes, zu einem warmem Mittagessen sowie einem Abendessen und hält auch wieder eine Überraschung bereit. Abfahrt ist im Bus um 9.30 ab Jibi-Markt, DRK-Heim (Ostring), Kreissparkasse Wasserstraße, Bäckerei Sudbrock, Heißmangel an der Stromberger Straße und Clemenskirche. Anmeldungen werden am Montag und Dienstag, 29. und 30. August, von 15 bis 17 Uhr im DRK-Heim, Ostring 116, entgegen genommen. Weitere Infos bei Monika Zerling, ☎ 4 56 20.

Polizisten stellen Leergutdieb

■ Rheda-Wiedenbrück. Am frühen Sonntag konnten Polizeibeamte einen 27-jährigen Leergutdieb stellen. Der Mann aus Rheda-Wiedenbrück wurde auf der Herzebrocker Straße von Polizeibeamten mit drei leeren Cola-Kisten angetroffen. Hinweise zum Tatort erbittet die Polizei in Rheda-Wiedenbrück, ☎ 0 52 42/4 10 00.

CDA gründet neuen Stadtverband

■ Rheda-Wiedenbrück. Zur Gründungsversammlung mit Vorstandswahlen eines Stadtverbandes der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) lädt der CDA-Kreisverband am Montag, 22. August, um 20 Uhr in die Gaststätte Klein, Hauptstraße, ein. Als Gast wird der Vorsitzende des CDA-Landesverbandes Dr. Ralf Brauksiepe begrüßt. Er referiert zu „Christlich-soziale Politik – Eine Politik für den Menschen“.

Minigarde beginnt Übungen später

■ Rheda-Wiedenbrück. Das Training für die Minigarde der K.G. Helü beginnt nicht wie zunächst geplant am Dienstag, 23. August, sondern eine Woche später, am 30. August, um 16.30 Uhr im Pius-Haus. Die nächste Vorstandssitzung ist am Dienstag, 23. August, um 19.30 Uhr im Vereinslokal Westhoff.

Kondition mit dem VfL trainieren

■ Rheda-Wiedenbrück. Neue Aerobic- und Fitnesskurse des VfL beginnen Montag, 22. August, in der Sporthalle der Johanneschule. Nach Musik, an Steps, mit Handgeräten und Fußgewichten werden Kondition, Koordination und Muskeln trainiert. Stretching beendet die Stunden. Trainiert wird montags von 17 bis 18.15 Uhr, mittwochs von 18 bis 19 Uhr und von 20.30 bis 21.45 Uhr sowie donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr. Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen nach der ersten Stunde.

SCHAUFENSTER



Bürgen für Qualität: Dr. Gernot Landenberger, Dr. Jürgen Müller, Ingrid Boldte, Beauftragte für das Qualitätsmanagement und Dr. Rainer Hartmann (v. l.) präsentieren stolz ihr Zertifikat. FOTO: DICK

Zertifikat bescheinigt Qualität

■ Rheda-Wiedenbrück (ick). Die Praxis der Frauenärzte Landenberger, Müller und Hartmann, Neuer Wall 1 in Rheda, trägt jetzt den Zusatz „i-med-cert“. Nach der internationalen Norm ISO 9001 wird der gesamten Praxis bescheinigt, „ein Qualitäts-Management eingeführt“ zu haben. Zwei Jahre Vorbereitungszeit stecken in der Zertifizierung. Zahlreiche Schulungen der Ärzte und des Personals waren zu absolvieren, bis im April 2005 das externe Audit erfolgen konnte. Dabei nahm ein Arzt die Praxis für einen Tag genau unter die Lupe – vom Handling der Termine über den Umgang mit Schriftverkehr bis hin zur Hygiene. Die Qualität überzeugte.

Schützen trotzen dem Regen

Thomas I. und Andrea I. Witte regieren die Bauernschützen

VON VIKTORIA LOHRER

■ Rheda-Wiedenbrück. Mit einem dreifachen Horrido feierten die Bauernschützen zu Rheda ihren neuen König, Thomas I. Witte entschied nach einem spannenden Stechen den Kampf um den Titel für sich.

Beim 118. Bauernschützenfest, so könnte man annehmen, hätte die Schützen eigentlich nichts mehr überraschen können – doch so etwas hatten sie dann doch noch nicht erlebt. Als der Festzug am Samstag starten sollten, regnete es in Strömen. Also disponierten die Schützen kurzerhand um: Anstelle des sonst üblichen Marsches durch Rhedas Straßen storierte der nicht minder prachtvolle Festzug, in der Mitte das zu da noch amtierende Königspaar Mark I. und Sybille I. Harrow und dessen Thronfolge um Pohlmanns Hof.

Zwar verkürzte sich der Weg des Zuges auf Grund des Regens, aber die Schützen schreckte er dann doch nicht gänzlich ab. Über 500 Vereinsmitglieder unterstützten das alte Königspaar und ihren Verein mit Stolz geschwellter Brust.

Um so mehr freuten sich die Bauernschützen der Landgemeinde Rheda, als passend zum Königsschießen, auf das sie und ihre Gäste mit Spannung warteten, sich endlich auch die Sonne blicken ließ. Auf dem Schießstand herrschte dichtes Gedränge, während das neugierige Publikum auf dem Festplatz über Lautsprecher den aktuellen Ergebnissen des Königsschießens aufmerksam lauschte.

Die Anwärter auf den Thron, die eine Zehn geschossen hatten, durften sich glücklich schätzen: Sie waren eine Runde weiter und kamen ins Stechen. Dann, in der fünften und alles entscheidenden Runde, schallte es durch die Lautsprecher: „Die Bauernschützen haben einen neuen König“ – und das Schützenvolk jubelte.

Der 47-jährige Thomas I. Witte, Mitglied der Gruppe Herborn und seit 1974 bei den Bauernschützen aktiv, hängt mit ei-



Entscheidung in der fünften Runde: Auf den Schultern wird der neue König der Bauernschützen Thomas I. Witte von seinen Kameraden zum Festzelt getragen. FOTOS: LOHRER

nem Volltreffer um 17.57 Uhr seine beiden Konkurrenten ab.

Er ernannte seine Ehefrau Andrea I. Witte, die seit 1979 Mitglied bei den Bauernschützen ist, zu seiner Königin. Die Regentin ist in der für ihre kreativen Ideen bekannten Gruppe Monika Brand aktiv.

Kein Zweifel besteht daran, dass das neue Königspaar „blaues Blut“ in sich trägt. Nicht nur, dass Thomas I. Witte seit

2003 Thronoffizier ist; Andrea I. Witte gewann schon 1980 mit damals 16 Jahren als erste Frau den Jungschützenpokal. Dazu amtiert ihre Tochter Saskia zurzeit als Kinderkönigin und ihr Sohn Lars durfte sich 2003 mit dem Titel des Jungschützenkönigs schmücken.

Bei der anschließenden Proklamation des Königspaares wurden sie und auch ihr prächtiges Thronfolge, bestehend aus

Ralf und Ulrike Brinkmann, Dieter und Petra Voltmann, Gregor und Karin Pohlmann wie auch Günter Multhoff und Marion Merschmann von der Menge jubelt.

Die Schützen feierten bis in die Morgenstunden zusammen mit ihren Gästen beim großen Festball auf Pohlmanns Hof. Das war ein würdiger Ausklang eines für viele Bauernschützen unvergesslichen Tages.



Prachtvoll: Oberst Otto Nüßer (rechts) proklamierte das neue Königspaar Thomas I. und Andrea I. Witte (rechts) nebst Hofstaat. Dau gehören Ulrike und Ralf Brinkmann, Karin und Gregor Pohlmann, Petra und Dieter Voltmann, Marion Merschmann und Günter Multhoff sowie Königsoffizier Karl Dannenbaum und Königsoffizier Franke Linke (vorne v. l.).

Dank für langjähriges Engagement

Ford Lückenotto ehrt verdiente Mitarbeiter und begrüßt neue Auszubildende

■ Rheda-Wiedenbrück (NW). Jörg Ralenkötter blickt auf 25 Dienstjahre beim hiesigen Ford-Händler A. Lückenotto zurück. Geschäftsführer Hans Carree dankte für seinen Einsatz. Ralenkötter trat als Kfz-Mechaniker-Auzbi 1980 in das Unternehmen ein und arbeitete als Kfz-Mechaniker, Wagenwäscher, Ge-

brauchfahrzeug-Aufbereiter und ist nun für die Bewertung von Gebrauchtwagen zuständig, die von Kunden in Zahlung gegeben werden. Gleichzeitig gratulierte Carree Christian Berner zur zehnjährigen Betriebszugehörigkeit. Berner wurde nach seiner Ausbildung als Kfz-Mechaniker übernommen, arbeitet in

der Service-Werkstatt und hat sich jüngst bei den Ford-Werken zum Service-Techniker qualifiziert. Auch die neuen kaufmännischen Auszubildenden Valentina Miller und Raimund Bartek sowie die neuen Auszubildenden als Kfz-Mechatroniker, Toor Singh und Daniel Fahrenkemper wurden begrüßt.



Alt gedient oder neu an Bord: Raimund Bartek, Valentina Miller, Jörg Ralenkötter, Christian Berner, Toor Singh, Daniel Fahrenkemper und Hans Carree (v. l.). FOTO: NW

BRIEFE AN DIE LOKALREDAKTION

Gewinnerin bleibt Oelde

■ **Betrifft:** „Marburg: ‚Aufgaben wäre falsches Signal‘, Gutachten prognostiziert Kommunen hohe Verluste“, NW vom 17. August.

Das Herbstreit-Gutachten stellt fest, dass sich die am Gewerbegebiet Marburg beteiligten Kommunen mit mindestens acht Millionen Euro verschulden müssen, sollte alles so laufen wie geplant. Dabei darf nicht vergessen werden, dass bei dem Zahlenwerk vermutlich von festen Größen ausgegangen wird, ohne irgendwelche Abweichungen zu berücksichtigen.

Wie sieht die Situation aus, wenn die Baukosten wesentlich höher ausfallen als angesetzt? Beispiele hierfür gibt es genug. Kann von mindestens neun Millionen Euro Verlust ausgegangen werden, wenn die Förderungen für den Straßenneubau (BAB-Anschluss und Querspanne) nicht zu üppig ausfallen wie geplant?

Auf welche Höhe wird sich der Schuldenberg anhäufen, wenn der kalkulierte Verkaufspreis von 55 Euro pro Quadratmeter nicht zu Erlösen ist? Die Standortstudie des Gutachters BauGrund jedenfalls kommt zu dem Schluss, auch vor dem Hintergrund der gewaltigen Konkurrenz von Gewerbeflächen, das von maximal 40 bis 45 Euro ausgegangen werden darf um die Vermarktung nicht zu gefährden.

Ebenfalls aus der Standortstudie kommt die Empfehlung, sich bei der Konzeption für die Ansiedlung auf Logistikunternehmen zu konzentrieren. Wo bitte schön kommt der Optimismus her für 55 Euro pro Quadratmeter Speditionen und Lagerbetriebe auf die Marburg zu holen? Stöhnt doch gerade diese Branche über den Wettbewerbsdruck durch die Maut und die steigenden Dieselpreise.

Es bleibt festzustellen, dass das geplante Gewerbegebiet Marburg nur durch sehr kräftiges Drehen an der Kostenschraube vermarktable wird. Die Zeche dafür Zahlen in jedem

Fall die Bürger der beteiligten Kommunen oder des Kreises Gütersloh, wenn der Verkaufspreis, den Rheda-Wiedenbrück, Oelde und Herzebrock-Clarholz für die Marburgflächen zu zahlen haben weitaus geringer ausfällt als der Kämmerer des Kreises errechnet hat.

So oder so: Es ist aller Voraussicht nach damit zu rechnen, dass auf diese Art oder zum Beispiel durch das Erlassen der Erschließungskosten der Verkauf der Gewerbeflächen „subventioniert“ wird.

Gewinnerin bleibt Oelde, das sich zufrieden über das Erreichte zurücklehnen kann, sollte der BAB-Anschluss realisiert werden. Denn Bedarf an Flächen für Betriebsansiedlungen hat diese Kommune nicht. BauGrund stellt fest, dass Oelde auf eigenem Gemeindegebiet über zirka 40 Hektar sofort verfügbare Gewerbeflächen verfügt.

Peter Rentrup für den Arbeitskreis „Marburg“ der GNU Rentruper Straße 4 33378 Rheda-Wiedenbrück



Ausstellungen

Burnout, Mosaik von Martina Barz und Skulpturen von Frank Settertobulte, 15.00 - 17.00, Werkstatt Bleichhäuschen, Steinweg.

Freizeit

Fitnessgymnastik, Skigemeinschaft Wiedenbrück/Rheda, 19.30, Ernst-Barlach-Realschule, Lessingstraße 5.

Musik

Chorprobe, Junge Chor, 20.00, Ev. Gemeindehaus, Wichernstr. 2.

Politik

Gründungsversammlung des CDA-Stadtverbandes, 20.00, Gaststätte Klein, Hauptstraße 102.

Speziell für Ältere

Begegnungszentrum „Spätlese“, 8.45 u. 10.00 Sitzungsgymnastik; 15.00 Rommée, Begegnungszentrum Spätlese, Hauptstr. 90.

Speziell für Jugend

JKR, Info-Telefon, Wilhelmstr. 35, Tel. 404 65.

Sonstiges

Annahme, Verkauf, Abholtermine von Möbeln und Fahrrädern, Tel. 3 43 85, 8.30 - 17.00, Verein Pro Arbeit in St. Vit, Stromberger Straße 135. **Infotelefon Hospizgruppe**, Tel.: 26 45 oder 5 67 45.

Notdienste

Pius-Apotheke, Tel. 3 44 33, Stromberger Str. 10.

Beratung

ASD, 8.30 - 12.00 und 14.00 - 16.30, Wasserstr. 14, Tel. 85 24 80.

Ambulante Pflege, Tel. 93 65-61, Diakoniestation, Hauptstr. 90, Tel. 93 65 61.

Arbeiter-Samariter-Bund, Pflege und Service zu Hause, Beratung nach Absprache, 10.00 - 12.00, Kolpingstr. 33, Tel. 96 46 96.

Atemtherapie-Gruppe, 15.00 - 19.00, Tel. 5 67 86.

Caritas-Drogenberatung, 9.00 - 18.00, Bergstr. 8, Tel. 4 08 20.

Freundekreis für Suchtkrankenhilfe, Gruppen- und Informationsabend, 19.30, St. Lambertus-Haus, Kirchplatz 12, Langenberg / 20.00 Gruppen- und Informationsabend, Jugendzentrum Alte Emstorschule, Wilhelmstr. 35 / Gruppen- und Informationsabend, 19.30, Aegidius-Haus, Lichtestr. 3.

Häusliche Krankenpflege und Altenpflege, Beratung der Caritas-Sozialstation, 11.00 - 12.00, Caritas Sozialstation, St. Vinzenz Hospital.

Schiedsamt Sprechstunde, Frau Brummel, 14.00-16.00, Tel. 96 33 02, E-Mail RH-WD@g-net.de, Rathaus, Rathausplatz 13.

Schwangerschaftskonfliktberatung, Termine nach Absprache, Tel. (05242) 93 65 76, 14.00 - 16.00, Diakonie, Hauptstr. 90.

Am Schützenplatz Auto zerkratzt

■ Rheda-Wiedenbrück. In der Nacht zu Sonntag wurde am Wüsteweg die Fahrerseite eines blauen VW Golf zerkratzt. Es entstand ein erheblicher Sachschaden. Täterhinweise erbittet die Polizei Rheda-Wiedenbrück, ☎ 0 52 42/4 10 00.